

Starker Auftragseingang // Deutliches Umsatzwachstum im Segment CORE // Vorstand bestätigt Prognose für 2023/24 trotz Herausforderungen

UMSATZ	
in Mio. EUR	
10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
378,8	363,8
+4%	

EBIT VOR M&A-EFFEKTEN (NON-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
20,7	11,4
+81%	

WIEDERKEHRENDE ERLÖSE	
in Mio. EUR	
10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
210,7	198,3
+6%	

PERIODENERGEBNIS	
in Mio. EUR	
10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
10,4	6,9
+51%	

- Umsatz steigt organisch um 4% auf 378,8 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: 363,8 Mio. EUR); Wiederkehrende Erlöse steigen um 6%; Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 56% (Okt 2022 – Jun 2023: 55%)
- Lizenzerlöse (inkl. Provisionen) deutlich über Vorjahreszeitraum
- »Land and Expand«-Strategie führt zu hohem Auftragseingang im Segment CORE; Starker Fokus auf SAP-Conversions (Migrationen)
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) wächst um 81% auf 20,7 Mio. EUR; EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) wird auf 5,5% gesteigert (Okt 2022 – Jun 2023: 3,1%)
- Internes Transformationsprogramm zur Sicherstellung zukünftiger Geschäftsanforderungen verläuft planmäßig
- Prognose 2023/24 wird bestätigt

VIELVERSPRECHENDE »LAND AND EXPAND«-STRATEGIE UND WACHSTUM IN DER CLOUD

Vor dem Hintergrund einer unsicheren geopolitischen Lage und der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa mit schwachem bzw. rückläufigem Wachstum, kommt es nach wie vor teilweise zu Verzögerungen bei Projektstarts. Die robuste und starke Auftragslage stimmt uns jedoch sehr zuversichtlich. Der IT-Services Markt soll dieses Jahr laut Branchenverband Bitkom um 4,5% wachsen, wobei gemäß Lünendonk-Studie und Bitkom ein Investitionsschwerpunkt auf der Cloud-Transformation liegt. Für All for One ist dabei die Fokussierung des Marktes auf SAP ERP-Transformationen nach SAP S/4HANA – bestenfalls direkt in die Cloud – relevant. Dies wurde durch die Ankündigung der SAP im letzten Jahr zusätzlich verstärkt. Denn das von SAP angekündigte Ende der Wartung 2027 und die fehlende Auslieferung von Innovationen im On-Premise-Umfeld werden Unternehmen weiter dazu bewegen, verstärkt SAP-Transformationen anzugehen.

Als von SAP-ausgezeichneter führender Branchen- und Cloudspezialist in Mitteleuropa, hat All for One die Chance von diesem Trend frühzeitig zu profitieren. Auch die Auszeichnungen bei den diesjährigen SAP Quality Awards in gleich drei von vier Kategorien für herausragend gemeisterte Projekte in den Kernbranchen sowie in den Kategorien Großprojekte Business Transformation und SAP S/4HANA Cloud bestätigen den Fokus und die Expertise im Upper Midmarket und Cloud Business.

Auf Grund einer sich verstärkt abzeichnenden »Land and Expand«-Strategie liegt der Kundenfokus auf den erforderlichen SAP ERP-Transformationen (»Land«). Investitionen in end-to-end LOB-Lösungen werden nachgelagert getätigt (»Expand«). Dabei entscheiden sich immer mehr Kunden für einen integrierten Lösungsansatz auf Basis von SAP, worin in den nächsten Jahren großes Potential für die Fachbereichslösungen begründet liegt. Als Systemintegrator mit breitem Serviceangebot und Integrationsexpertise kann All for One davon profitieren. Für den reibungslosen und attraktiven Umstieg in die Cloud entscheiden sich immer mehr Kunden für »RISE with SAP«. Im Gegensatz zu früheren On-Premise-Lizenzprojekten, bei denen wiederkehrende Wartungserlöse ab Vertragsabschluss fakturiert wurden, kommt es hier jedoch modellbedingt zu zeitlichen Verschiebungen. Der SAP-seitige Einmalserlös aus RISE wird zwar bei Abschluss fällig; Implementierung, Consultingleistungen und wiederkehrende Erlöse starten jedoch erst einige Monate nach Vertragsunterzeichnung – mit entsprechender Auswirkung auf die Umsatzerlöse.

Darauf basiert die Wachstumsstrategie der All for One Group in den kommenden Jahren. Die frühzeitige Anpassung an Veränderungen im Marktumfeld, insbesondere die Verlagerung des SAP-Portfolios in die Cloud und die erfolgreiche Restrukturierung im CORE-Segment, haben sich als weitsichtige Schritte erwiesen. Der Cloud-First-Ansatz, die Erweiterung des Leistungsspektrums und das Migrationsprogramm »CONVERSION/4« tragen zunehmend Früchte und ermöglichen es, die sich wandelnden Anforderungen der Kunden erfolgreich zu erfüllen.

ALL FOR ONE BIETET KUNDEN AUCH »GROW WITH SAP«

Mit der »GROW with SAP« Zertifizierung kann All for One mittelständische Unternehmen dabei unterstützen, reibungslos auf Cloud-ERP umzusteigen. Das Angebot umfasst Produkte, Best-Practice-Support, beschleunigende Services, eine Community und Lernmöglichkeiten, die Kunden bei der Umstellung auf SAP S/4HANA Cloud Public Edition unterstützen. Diese Zertifizierung, basierend auf strengen Kriterien der SAP für Marktreife und Kompetenzstatus, betont die langjährige Erfahrung der All for One als einer der erfolgreichsten SAP-Partner weltweit. Sie garantiert Kunden eine vorhersehbare, kosteneffiziente und schnelle Implementierung sowie eine zukunfts-sichere Skalierbarkeit. Mittelständischen Unternehmen wird die Einführung einer cloudbasierten ERP-Lösung mit hoher Geschwindigkeit, vorhersagbaren Kosten und kontinuierlichen Innovationen ermöglicht.

MIT TRANSFORMATIONSPROGRAMM AUF PLAN-KURS

Die strategische Erweiterung des Top-Managements, die dazu beitragen soll, die Gruppe als internationalen IT-, Beratungs- und Serviceprovider zu positionieren ist erfolgt. Auch das interne Transformationsprogramm zur Sicherstellung zukünftiger Geschäftsanforderungen verläuft planmäßig. Der Technologiewechsel in die Cloud, aber auch der verstärkte Fokus auf das Upper Midmarket Segment erfordern andere Skills und erweiterte Qualifikationen. Cloud-Architekten und End-to-End Process Consultants sind dabei die Ressourcen der Stunde und entsprechend rar am Markt verfügbar. So wird stark in Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen wie Cloud-Zertifizierungen, Prozess Know-How oder Sprachkurse – auch in den Regional Delivery Centern in Ägypten und der Türkei – investiert. Da es sich um einen zeitintensiven Transformationsprozess handelt – Transparenz über die Skills, Maßnahmendefinition und Umsetzung – müssen aktuell vermehrt externe Ressourcen zugekauft werden, um Projekte abzuarbeiten. Change-Management bedeutet Aufwand, der entsprechend betrieben wird, insbesondere bei der strukturellen, prozessualen und organisatorischen Aufstellung. All for One ändert das Geschäftsmodell grundlegend, d.h. die Art und Weise, wie Kunden betreut wer-

den, ein erweitertes Angebot proaktiver Services und wie Projekte realisiert werden. Dies erfordert auch eine organisatorische Transformation.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die All for One Group SE hat am 12. Oktober 2022 ein Aktienrückkaufprogramm über die Börse beschlossen, wonach im Zeitraum vom 13. Oktober 2022 bis zum 12. Oktober 2023 insgesamt bis zu 100.000 eigene Aktien im Volumen von bis zu 5,5 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft werden können. Am 12. Oktober 2023 wurde beschlossen, das laufende Aktienrückkaufprogramm bis zum 11. Oktober 2024 zu verlängern. In diesem Zuge wurden bis zum 30. Juni 2024 insgesamt 81.997 Aktien im Volumen von 3,7 Mio. EUR zurückerworben.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung		
in TEUR	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
Cloud Services und Support (1)	105.608	94.087
Software Lizenzen und Support (2)	114.353	106.860
Software Lizenzen	23.365	17.390
Software Support (3)	90.988	89.470
Consulting und Services	144.815	148.082
CONVERSION/4 (4)	14.067	14.736
Summe	378.843	363.765
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	219.961	200.947
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	210.663	198.293

Die Fokussierung des Marktes auf SAP ERP-Transformationen nach SAP S/4HANA, bestenfalls direkt in die Cloud, wurde durch die Ankündigung der SAP im letzten Jahr zusätzlich verstärkt. Das Ende der Wartung und die fehlende Auslieferung von Innovationen im On-Premise-Umfeld werden Unternehmen weiter dazu bewegen, verstärkt SAP-Transformationen anzugehen. In Folge dieser Umbruchphase sind Investitionen in das bestehende SAP ERP ECC System rückläufig, was aktuell zu einer verringerten Nachfrage nach Consulting-Leistungen führt.

In den ersten neun Monaten 2023/24 lagen die Umsatzerlöse der Gruppe mit 378,8 Mio. EUR um 4% über dem Vorjahresniveau von 363,8 Mio. EUR. Vor dem Hintergrund einer unsicheren geopolitischen Lage und der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa kommt es zu deutlichen Schwankungen bei Vertragsabschlüssen und zu Verzögerungen bei Projektstarts. Die robuste und nach wie vor starke Auftragslage stimmt uns jedoch sehr zuversichtlich, da der starke Auftragseingang im 3. Quartal ein gutes 4. Quartal erwarten lässt.

Die besser planbaren wiederkehrenden Erlöse wurden um 6% gesteigert. Insbesondere bei den Cloud Services und Support Erlösen manifestiert sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud (plus 12% auf 105,6 Mio. EUR), während der Software Support mit 91,0 Mio. EUR (plus 2%) nur leicht gestiegen ist. Die Umsätze aus dem Serviceangebot CONVERSION/4 blieben aufgrund einiger Projektverschiebungen bei 14,1 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: 14,7 Mio. EUR). Mit zusammen 210,7 Mio. EUR machen die wiederkehrenden Erlöse nun 56% (Okt 2022 – Jun 2023: 55%) vom Gesamtumsatz aus.

Die Lizenzerlöse (inkl. Provisionen) liegen im 9-Monatszeitraum 2023/24 mit 23,4 Mio. EUR (plus 34%) leicht über den Erwartungen. Da diese die steigende Nachfrage von Neu- und Stammkunden an cloudbasierten SAP S/4HANA Lösungen (RISE) widerspiegeln, sollten sie sich auch im 4. Quartal weiter positiv entwickeln. Aufgrund einer schwächeren Auslastung im Segment LOB sind die Consulting und Services Erlöse um 2% auf 144,8 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: 148,1 Mio. EUR) zurückgegangen.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
Umsatzerlöse	378.843	363.765
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-135.830	-129.214
Personalaufwendungen	-176.055	-173.615
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-20.322	-21.606
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-336	-403
Restrukturierungsaufwendungen	0	-6.887
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-29.874	-22.089
Betriebsergebnis (EBIT)	16.426	9.951
Finanzergebnis	-1.015	-1.664
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.411	8.287
Ertragsteuern	-4.989	-1.401
Periodenergebnis	10.422	6.886

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen sind um 5% auf 135,8 Mio. EUR im Gleichlauf mit dem Umsatz gestiegen. Dabei haben insbesondere erhöhte Erlöse für Cloud Services und Lizenzen zu einer Steigerung der Materialaufwendungen beigetragen. Die Materialaufwandsquote liegt unverändert bei 36%.

Die Personalaufwendungen sind insgesamt um 1% auf 176,1 Mio. EUR gestiegen, während sich die Personalaufwandsquote von 48% auf 46% verbessert hat. Die Erhö-

hung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 29,9 Mio. EUR (plus 35%) resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der akquisitionsbedingten Erträge aus der vorzeitigen Aufstockung der Anteile an der All for One Poland im Vorjahr sowie einem erhöhten Aufwand für Kundenveranstaltungen und Schulungen.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	16.426	9.951
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.247	4.700
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	0	-3.258
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	20.673	11.393

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) ist nach neun Monaten 2023/24 deutlich um 81% auf 20,7 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: 11,4 Mio. EUR) angestiegen. Bereinigt um die einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 6,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ist das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) in den ersten neun Monaten 2023/24 um 13% von 18,3 Mio. EUR auf 20,7 Mio. EUR angestiegen. Die entsprechende EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) beträgt 5,5% (Okt 2022 – Jun 2023: 3,1%). Das EBIT verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Plus von 65% und liegt bei 16,4 Mio. EUR. Die EBIT-Marge liegt mit 4,3% über dem Vorjahresniveau (Okt 2022 – Jun 2023: 2,7%).

Im 3. Quartal 2023/24 stieg der Umsatz aufgrund der genannten Effekte nur leicht um 2% auf 122,3 Mio. EUR, während das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) auf plus 3,0 Mio. EUR anstieg (Apr 2023 – Jun 2023: minus 1,9 Mio. EUR). Bereinigt um die einmaligen Restrukturierungsaufwendungen im Vorjahreszeitraum ist das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) im 3. Quartal 2023/24 um 2,1 Mio. EUR gesunken.

Das Finanzergebnis des 9-Monatszeitraums 2023/24 liegt trotz höheren Finanzierungszinsen aus einem angestiegenen Schuldscheinvolumen mit minus 1,0 Mio. EUR über dem Vorjahreszeitraum (Okt 2022 – Jun 2023: minus 1,7 Mio. EUR). Die Verbesserung ist auf die gestiegenen Zinserträge zurückzuführen. Das EBT beträgt 15,4 Mio. EUR (plus 86%). Die Ertragsteuern liegen mit 5,0 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: 1,4 Mio. EUR) deutlich über dem Vorjahr, das durch steuerliche Differenzen aus dem Anteilserwerb an der All for One Poland beeinflusst war. Das Periodenergebnis ist um 51% auf 10,4 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie um 54% auf 2,09 EUR gestiegen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

in TEUR	CORE		LOB	
	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023 ¹	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023 ¹
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	330.222	313.917	48.622	49.848
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4.534	5.265	7.545	8.861
Umsatzerlöse	334.756	319.182	56.167	58.709
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	16.411	6.427	4.264	4.976
Segment-EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) (in %)	4,9	2,0	7,6	8,5

1) Vorjahresangaben angepasst

Bei guter Auftragslage und stabiler Auslastung ist der Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Kollaborationslösungen) im 9-Monatszeitraum 2023/24 um 5% auf 334,8 Mio. EUR angestiegen. Das starke Wachstum im Cloud-Geschäft konnte hierzu einen maßgeblichen Teil beitragen. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierung, die im Vorjahreszeitraum zu einem einmaligen Aufwand von 6,9 Mio. EUR geführt hat, sowie aufgrund des starken Lizenzgeschäfts (inkl. Provisionen) im 1. Quartal 2023/24, wurde das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment CORE um 155% auf 16,4 Mio. EUR gesteigert. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt bei 4,9%.

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und die eigenen Add-on-Solutions Wachstums- und Margenpotenzial. Aufgrund der aktuellen stärkeren Fokussierung der Kunden auf die dringend erforderliche Conversion im Kernsystem-ERP (»Land«), lag die Auslastung bei den Fachbereichslösungen insbesondere im Consulting unter den Erwartungen. Diese war in den Bereichen Employee Experience und Business Analytics stabil, aber insgesamt zurückhaltend (»Expand«). Der weit unter Plan liegende Bereich Customer Experience spiegelt die aktuelle Preis- und Versionspolitik der SAP wider. Preiserhöhungen, Produktneuentwicklungen und grundlegende Architektur-Überarbeitungen führten dazu, dass Unternehmen eher abwartend agieren. Der Segmentumsatz LOB verringerte sich um 4% auf 56,2 Mio. EUR. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt bei 4,3 Mio. EUR. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment liegt mit 7,6% (Okt 2022 – Jun 2023: 8,5%) unter dem Vorjahreswert.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2024 ist um 8% auf 314,8 Mio. EUR (30. Sep 2023: 341,7 Mio. EUR) gesunken. Die Entwicklung der **Vermögenswerte** weist demnach einen Rückgang von 26,8 Mio. EUR auf. Reduziert haben sich dabei insbesondere die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um minus 19,6 Mio. EUR auf 43,0 Mio. EUR. Dies resultiert aus Bonus- und Abfindungszahlungen, der Ausschüttung der Dividende sowie finalen Kaufpreiszahlungen aus vergangenen Transaktionen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um insgesamt 1,4 Mio. EUR auf 60,3 Mio. EUR gesunken.

Die **Schulden** belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf 211,7 Mio. EUR (30. Sep 2023: 241,6 Mio. EUR) und haben sich um 12% reduziert. Dabei sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,4 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR und die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (Vorjahresboni und Abfindungszahlungen aus der Restrukturierung) um 9,4 Mio. EUR auf 24,3 Mio. EUR gesunken. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich insbesondere aufgrund von finalen Kaufpreiszahlungen aus vergangenen Transaktionen um 47% auf 10,0 Mio. EUR verringert.

Das **Eigenkapital** ist um 3% auf 103,1 Mio. EUR angestiegen, die Eigenkapitalquote wurde auf 33% (30. Sep 2023: 29%) angehoben. Die Nettoverschuldung beträgt nunmehr 73,4 Mio. EUR (30. Sep 2023: 58,6 Mio. EUR).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 15,0 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: 16,1 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die All for One Group deutlich höhere Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (minus 8,1 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 7,3 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: minus 27,4 Mio. EUR). Die Mittelabflüsse des Vorjahres enthielten insbesondere höhere Auszahlungen aus dem Erwerb der ausstehenden Anteile an der All for One Poland.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt minus 27,2 Mio. EUR (Okt 2022 – Jun 2023: minus 22,5 Mio. EUR). Maßgeblich wirkten sich in diesem Geschäftsjahr dabei die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (11,4 Mio. EUR), die Zahlung der Dividende (7,2 Mio. EUR) sowie die Tilgung eines Schuldscheindarlehens (4,0 Mio. EUR) aus.

Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2024 beträgt 42,3 Mio. EUR (30. Jun 2023: 43,3 Mio. EUR).

PERSONAL

	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.793	2.853
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.501	2.521
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	89,5	90,4
Gesundheitsindex (in %)	96,5	96,3

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche hält an. Für die Gruppe ist nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg eng mit hochqualifizierten Mitarbeitern verbunden. Deshalb investiert All for One weiter verstärkt in die Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung. Die Regional Delivery Center in Polen, der Türkei und Ägypten sind eine wesentliche Stütze, um die Qualität und Geschwindigkeit der Kundenbetreuung aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Mitarbeiterbindung liegt mit 89,5% etwas unter Vorjahresniveau, und nach Einschätzung der All for One Group im Branchenschnitt. Der Gesundheitsindex liegt mit 96,5% leicht über dem Vorjahresniveau.

AUSBLICK

An der Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 hält der Vorstand weiterhin fest. Auf Basis der aktuellen Kenntnisse und basierend auf robusten und weiter verbesserten Auftragseingängen im 3. Quartal sowie der starken Pipeline (RISE und GROW), erwartet der Vorstand der All for One Group für das Geschäftsjahr 2023/24 ein Umsatzvolumen zwischen 505 Mio. EUR und 525 Mio. EUR (2022/23: 488 Mio. EUR). Ergänzende Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Effizienzsteigerung sollen dazu beitragen, dass sich das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) weiterhin in einer Spanne zwischen 32 Mio. EUR und 36 Mio. EUR (2022/23: 17,7 Mio. EUR) bewegt.

Mit Blick auf die globale Unsicherheit der Märkte ist ein konkreter Mittelfristausblick weiterhin schwierig. Die All for One Group plant bei den Umsatzerlösen für die nächsten Jahre ein robustes, organisches Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (u.a. abhängig vom zukünftigen Inflationsniveau), das durch anorganisches Wachstum in zukunftssträchtigen Portfoliobereichen ergänzt wird. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll im Geschäftsjahr 2024/25 in einer Spanne von 7% bis 8% der Umsatzerlöse liegen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2023 BIS ZUM 30. JUNI 2024

in TEUR	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023	04/2024 – 06/2024	04/2023 – 06/2023
Umsatzerlöse	378.843	363.765	122.279	120.354
Sonstige betriebliche Erträge	3.723	8.453	1.277	1.073
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-135.830	-129.214	-43.670	-42.332
Personalaufwendungen	-176.055	-173.615	-58.860	-58.323
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-20.322	-21.606	-6.698	-7.166
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-336	-403	-363	-173
Restrukturierungsaufwendungen	0	-6.887	0	-6.887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.597	-30.542	-12.352	-9.944
Betriebsergebnis (EBIT)	16.426	9.951	1.613	-3.398
Finanzerträge	999	250	312	150
Finanzaufwendungen	-2.014	-1.914	-693	-654
Finanzergebnis	-1.015	-1.664	-381	-504
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.411	8.287	1.232	-3.902
Ertragsteuern	-4.989	-1.401	-667	1.183
Periodenergebnis	10.422	6.886	565	-2.719
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	10.287	6.764	525	-2.747
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	135	122	40	28
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,09	1,36	0,11	-0,55

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2023 BIS ZUM 30. JUNI 2024

in TEUR	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023	04/2024 – 06/2024	04/2023 – 06/2023
Periodenergebnis	10.422	6.886	565	-2.719
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	2.096	1.939	229	1.631
Sonstiges Ergebnis	2.096	1.939	229	1.631
Gesamtergebnis	12.518	8.825	794	-1.088
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	12.405	8.709	755	-1.115
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	113	116	39	27

KONZERNBILANZ

DER ALL FOR ONE GROUP

ZUM 30. JUNI 2024

Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2024	30.09.2023
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.986	62.587
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.747	4.205
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.278	61.658
Vertragsvermögenswerte	13.246	11.030
Ertragsteueransprüche	2.459	2.910
Sonstige Vermögenswerte	17.465	19.937
	141.181	162.326
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	68.345	66.784
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	28.456	32.836
Sachanlagen	15.162	17.322
Nutzungsrechte	43.024	44.487
Forderungen aus Finanzierungsleasing	8.876	7.167
Latente Steueransprüche	716	645
Sonstige Vermögenswerte	9.049	10.084
	173.628	179.325
Summe Vermögenswerte	314.809	341.652

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	30.06.2024	30.09.2023
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	1.866	4.068
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	17	4.034
Leasingverbindlichkeiten	14.310	13.316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.940	30.369
Vertragsverbindlichkeiten	11.262	12.083
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	24.288	33.714
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.099	3.776
Sonstige Verbindlichkeiten	9.102	17.173
	90.884	118.533
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.201	1.287
Sonstige Rückstellungen	759	757
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	73.382	73.360
Leasingverbindlichkeiten	28.684	30.451
Latente Steuerschulden	15.913	15.463
Sonstige Verbindlichkeiten	918	1.755
	120.857	123.073
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	91.462	86.170
Eigene Anteile	-3.661	-1.373
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	102.747	99.743
Nicht beherrschende Anteile	321	302
	103.068	100.045
Summe Schulden und Eigenkapital	314.809	341.652

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2023 BIS ZUM 30. JUNI 2024

in TEUR	10/2023 – 06/2024	10/2022 – 06/2023
Periodenergebnis	10.422	6.886
Ertragsteuern	4.989	1.401
Finanzergebnis	1.015	1.664
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	20.322	21.645
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-2.021	5.442
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-78	-1.037
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.703	661
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.760	3.311
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-14.450	-19.285
Erhaltene Zinsen	984	250
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-3.171	-4.860
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	14.955	16.078
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.381	-8.439
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	101	1.303
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.984	-17.429
Auszahlung für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	0	-2.790
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.264	-27.355
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.426	-12.004
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-4.026	-28
Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms	-2.200	-1.000
Gezahlte Zinsen	-2.325	-2.200
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-7.206	-7.294
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-27.183	-22.526
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19.492	-33.803
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	19	-73
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	61.797	77.201
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	42.324	43.325

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (»All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (»All for One Group« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Diese Quartalsmitteilung der All for One Group SE wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung entspricht nicht den Anforderungen von IAS 34 und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2023 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf das Geschäftsmodell und damit einhergehenden Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung dieser Quartalsmitteilung der All for One Group SE ist der Euro

(EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Die Quartalsmitteilung für die zum 30. Juni 2024 endende Berichtsperiode wurde am 8. August 2024 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One Group auswirken.

IR SERVICE

Die Homepage der All for One Group bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group ist ein internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit starkem SAP-Fokus. Mit dem klaren Anspruch Technologie in konkreten Business Nutzen zu wandeln, begleitet und unterstützt das branchenspezialisierte Unternehmen seine mehr als 3.500 mittelständisch geprägten Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der nachhaltigen Unternehmenstransformation auf ihrem Weg in die Cloud. Im Mittelpunkt steht dabei SAP S/4HANA als digitaler Kern rund um unternehmensweite und branchenspezifische Prozesse. Sowohl bei der Transformation auf SAP S/4HANA mittels dem innovativen Programm CONVERSION/4 als auch im SAP-Cloud-Business ist die All for One Group der führende SAP-Partner in Mittel- und Osteuropa.

Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte die All for One Group SE mit knapp 3.000 Mitarbeitenden einen Umsatz in Höhe von 488 Mio. EUR. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Senior Director
Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28